

	Object:	Tonscherbe
	Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
	Collection:	Amerikanische Archäologie
	Inventory number:	IV Ca 48830 a

Description

Große Wandscherbe. Das Fragment wurde beidseitig geglättet, geschlämmt und grundiert. Seine Außenseite ist polychrom bemalt. Bemalung und Grundierung sind partiell erodiert. Die Objekte IV Ca 48830a-e gehören zu verschiedenen Objekten.

Das Fragment besitzt eine weiß-gelbliche Grundfarbe, die auf der Außenseite des Objekts rot-orange und schwarz-braun bemalt ist. Die Keramik wurde durch ein Schlangemotiv verziert. Die sichtbare Darstellung zeigt ein ovales Element, das zum Körper des Reptils gehört. Das Segment wird durch ein Kreuzgitter ausgefüllt und ist mit drei parallelen, rot-orangen Streifen assoziiert. Nach Bransford (1881): Sta. Helena ware. Nach Lothrop 1926: Nicoya polychrome ware, plumed serpent.

Kulturelle Bedeutung: überregionale Handelsware. Die Objekte der Gruppe Papagayo Policromo stehen in der Region Gran-Nicoya am Anfang der polychromen Bemalung auf weiß-gelblicher Grundierung. Die Tradition dauerte bis ins Policromo Tardío (1350-1520d.C.) an. Ihre Verzierungen zeigen einen starken mesoamerikanischen Einfluß (vergleiche Codex Borgia 1992: 46; Codex Zouche-Nuttall 1992: 31). Er manifestiert sich unter anderem in der Verdrängung von Echsen- und Fledermausthemen durch Raubkatzen- und Schlangendarstellungen. Die Variante ist sowohl aus Bestattungen als auch aus Siedlungskontexten bekannt. Sie wurde vor allem in Guanacaste dokumentiert und tritt seit der zweiten Hälfte des Policromo Medio (1350-800d.C.) auf. Zur symbolischen Bedeutung siehe auch: Seler 1907: 15 f.; Taube 1994: 77-86.

(Künne 2004)

Sammler: Lehmann, Walter

Basic data

Material/Technique:

Ton

Measurements:

Objektmaß: 8,7 x 6,7 x 2,3 cm; Wandstärke:
0,65 cm

Events

Created	When	1000-1300
	Who	
	Where	Costa Rica
Created	When	1000-1300
	Who	
	Where	Guanacaste Province
Created	When	1000-1300
	Who	
	Where	Santa Cruz
Collected	When	
	Who	Walter Lehmann (1878-1939)
	Where	